Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 4 (1918)

Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer=Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der "Pädagogischen Blätter" 25. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Veit Gadient, Stans Prof. 3. Troxler, Luzern

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Volksschule — Mittelschule :: Die Lehrerin — Bücherkatalog

Geschäftsstelle ber "Schweizer-Schule": Eberle & Richenbach, Ginfiebeln.

Inhalt: † Chorherr Chriftian Peter (mit Bilb). — Zur Reform der Lehrerbildung. — Lehrer-

zimmer. — Inserate. Beilage: Boltsichule Nr. 3.

† Chorherr Christian Peter.

Freitag, den 25. Januar, schloß sich drüben im stillen Beromünster, in Gegenwart von mehr denn 50 Priestern und einer großen Menge trauernden Volkes, das Grab über einem Manne, der auch in der "Schweizer-Schule" ein dantbares Gedenken verdient. Es ist Chorherr Christian Peter. Er war ein katholischer Schulmann von großen Verdiensten und unserm Schulorgan als Mitarbeiter treu zugetan seit dem ersten Augenblick seines Vestehens. Er unterstützte es nicht nur durch Empsehlungen in den Areisen, in denen er verkehrte, sondern wußte auch solche für es zu interessieren, die ferner standen; so hat er letztes Jahr noch ein Legat von 500 Fr. zur Deckung des Desizits vermittelt. Das neue blühende Organ war seine Freude, und er verfolgte sein Wachstum mit großem Interesse. Nicht nur das; er arbeitete auch lebhaft mit und zwar durch sorg fältige Rezens sied nur das; er arbeitete auch lebhaft mit und zwar durch sorg fältige Rezens sied nur das; er arbeitete auch lebhaft mit und zwar durch sorg fältige Rezens sied nur das; er arbeitete auch lebhaft mit und zwar durch sorg fältige Rezens sied nur das; er arbeitete auch lebhaft mit und zwar durch sorg fältige Rezens sied nur das; er arbeitete auch lebhaft mit und zwar durch sorg fältige Rezens

Die Jugend liebte er ja vor allem und ihr seelisch zu nützen war sein Ibeal seit den ersten Tagen seines Priestertums. Auf Anregung des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins, dessen Bentralkomitee-Mitglied er als Vertreter Luzerns seit Jahren war, gab er, damals noch Pfarrer von Triengen, auf Weihnachten 1907, bei der Union Solothurn einen "Katalog empsehlenswerter Jugend» und Volksschriften für die katholische Schweiz" heraus. Mitarbeiter waren die Herren: Oberlehrer Jos. Müller in Goßau und P. Leonhard Peter O. Cist., der Bruder des Herausgebers; sie sind es heute noch. Der Katalog enthielt über 3000 Nummern. In der Einseitung gibt der Versasser Anleitung zur Lektüre und zur Anlegung von Bibliotheken; in praktischer Weise gruppiert er die Bücher unter pädagogischen und moralischen Kücksichten nach den verschiedenen Stusen der Entwicklung.